



Beschlussprotokoll Nr. 31 über die Regierungssitzung am 15.10.2024

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler

Landesrat Mario Gerber

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele

Landesrätin Astrid Mair, BA MA

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata

Landesrat René Zumtobel

Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster

Schriftführer Magnus Gratl

Mag. Dr. Andreas Glätzle

Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

10:00 Uhr

Ende der Sitzung:

10:30 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle berichtet von seiner Reise nach Brüssel und den Terminen im AdR, mit Vertretern der Kommission und der Diskussion zur AG Brennerbahn mit Pat Cox.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata berichtet zur Situation in der KIB GmbH und der weiteren Vorgehensweise. Geschäftsführerin Dipl.Päd.in Birgit Heidegger BEd, MSc befindet sich derzeit im Krankenstand.

Landesrat René Zumtobel berichtet vom Dosierkalender zum ersten Quartal 2025, der heute präsentiert wird. Insgesamt wird an 7 Tagen in diesem Zeitraum die Dosierung in Kraft treten.

Ebenso wird von der Einladung in den deutschen Bundestag, um dort zum Ausbau des Bahnverkehrs und den Verkehrsmaßnahmen Tirols Rede und Antwort zu stehen berichtet.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Anton Mattle:

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände; Entwurf
Gem-A-22/658-2024

Mittels dieses Beschlusses der Tiroler Landesregierung wird die Richtlinie für die Gewährung von Bedarfszuweisungen für Gemeinden und Gemeindeverbände dahingehend geändert, dass das Infrastrukturprogramm Gemeinden – niederrangiges Straßennetz mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 16 Mio. Euro für das Jahr 2025 verlängert wird. Dabei ändert sich der Verteilungsschlüssel zum Teil aufgrund der Mitberücksichtigung eines Bergfaktors für die erschwerte Herstellung von Straßen im Gelände mit großer Hangneigung.

Zudem wird die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Blackout-Vorsorge für die Jahre 2025 bis 2027 verlängert. Dabei wird zukünftig je Gemeinde bzw. Gemeindeverband ein Vorhaben pro Jahr gefördert.

Ebenso wird auch die Förderung für den Breitbandausbau in den Gemeinden in den Jahren 2025 bis 2028 weiter gewährt.

4. Gewährung von Beiträgen zum Personalaufwand für die Gemeindewaldaufseher
Gem-A-21/96-2024

Das Land Tirol gewährt den Gemeinden auf Antrag Beiträge zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Gemeindewaldaufseher. Die Beiträge werden im Weg der Privatwirtschaftsverwaltung nach Maßgabe der dafür im Landesvoranschlag vorgesehenen Mittel gewährt. Die Höhe der Förderung beträgt höchstens 50 v.H. der Bemessungsgrundlage, die sich aus dem Ausgangsbetrag abzüglich des höchstzulässigen Ertrages der Umlage nach § 10 Abs. 6 der Tiroler Waldordnung 2005 für den Förderzeitraum ergibt. Im Jahr 2024 werden € 5.090.318,66 an die Gemeinden Tirols zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für Gemeindewaldaufseher ausbezahlt. Die Gemeindewaldaufseher haben entsprechend der Verordnung zur Dienstanweisung für Gemeindewaldaufseher LGBl. Nr. 79/2005 ein Dienstbuch zu führen. Nachdem die Gemeinden Tirols mit der digitalen Zeiterfassung seitens des Landes unterstützt werden, eine Aufteilung der Betriebskosten auf

alle Gemeinden aber einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen würde, werden die laufenden Kosten des digitalen Dienstbuches in Höhe von € 9.681,34 aus dem Budgetansatz „Zuwendung Personalaufwand Gemeindewaldaufseher“ übernommen.

5. Budgeterhöhung mit Bedeckung durch Budgetverminderungen und Mehrerträge; Entnahme aus der Haushaltsrücklage; Finanzjahr 2024
FIN-1/103/1553-2024

Mit gegenständlichem Beschluss werden aufgrund geänderter Mittelverwendungen im Budgetvollzug Budgeterhöhungen, für welche eine Bedeckung gegeben ist, bzw. Buchungen im Rahmen der Rücklagengebarung genehmigt.

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer:

1. Sportförderungen im Oktober 2024 - Empfehlungen des Tiroler Landessportrates zur Gewährung von Förderungen aus dem Sportförderungsfonds
Sport-1/77-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Sportförderungen gemäß den vorgelegten Förderempfehlungen des Tiroler Landessportrates in Höhe von EUR 20.601,82 im Oktober 2024.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler: (TO 1. gemeinsam mit LHSTV Dr. Dornauer)

1. Landwirtschaftliche Lehranstalt Imst – Neubau Wirtschafts- und Versuchsgebäude am Gutshof in Brennbichl – Baubeschluss
HB-LLA-IM-G/10-2024; LW-1202B/58-2024

In den vergangenen 100 Jahren hat sich die LLA Imst zum wichtigsten und größten agrarischen Bildungszentrum im Westen von Tirol entwickelt. Einen besonderen Stellenwert in der Ausbildung hat der praktische Unterricht. Eine ganz zentrale Rolle dabei nimmt der Lehrbetrieb im Brennbichl ein, der sich auf die gesamte Vieh-, Feld- und Ackerwirtschaft konzentriert.

Beim geplanten Neubau müssen folgende Problemstellungen gelöst werden:

- Die vorgeschriebene Haltung der Tiere
- Der lehrplanmäßige Unterricht ohne vermeidbare Transportwege
- Tierwohl und tiergerechtes Schlachten und Verarbeiten
- Schaffung entsprechender Sanitäräumlichkeiten
- Geeignete Räumlichkeiten für landwirtschaftl. Versuchswesen und Genbank
- Baulicher Zustand des Gebäudes durch Neubau wesentlich verbessern
- Ressourcenschonung (keine zusätzliche Versiegelungsfläche bzw. kein Bodenverbrauch)
- Prüfung eines alternativen Standortes und Hochwasserschutz (HQ 100)

Laut Kostenberechnung betragen die Errichtungskosten rund € 5.560.000,-- (Preisbasis Juni 2024). Bis zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Fertigstellung des Projektes im Herbst 2026 werden gegenwärtig indexierte Errichtungskosten mit einer Kostenobergrenze (Kostentoleranz +/- 10%, Baukostenindex mit einem Wert von 5% pro Jahr) in Höhe von rund € 6.505.000,-- prognostiziert.

In Punkto Nachhaltigkeit wird die bestehende Ölheizung entfernt und durch einen Anschluss an die Fernwärme ersetzt. Weiters wurde eine dem Landesstandard entsprechende PV-Anlage bei der Planung

berücksichtigt und außer dem Sockelgeschoß, welches in Beton realisiert werden muss, um den entsprechenden Hochwasserschutz zu gewährleisten wird der Neubau in Holzbauweise realisiert.

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:

1. Tiroler Wissenschaftsförderung: „Austrian Drug Screening Institute GmbH– ADSI“ - Fortführung der Förderung 2025 bis 2027
WA-45/565-2024

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird für die Fortführung der Unterstützung des „Austrian Drug Screening Institute GmbH– ADSI“ für den Zeitraum 2025 - 2027 mit einer Gesamtsumme von € 1.500.000,-- gefördert.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata:

1. Bestellung neuer Mitglieder – Teilhabebeirat
IKJH-IBH-AA-3/24-2024

Aufgrund des Ablaufes der vierjährigen Amtsdauer werden Mitmitglieder und Ersatzmitglieder für den Tiroler Teilhabebeirat ersetzt bzw. neu bestellt.

DER SCHRIFTFÜHRER:

Magnus Gratl

DER VORSITZENDE:

LH Anton Mattle